Aussichtspunkt Dreiburgenblick bei Sankt Goarshausen

Aussichtspavillon Dreiburgenblick

Schlagwörter: Aussichtspunkt
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Patersberg, Sankt Goarshausen
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Der Aussichtspunkt "Dreiburgenblick" bei Sankt Goarshausen bietet einen Blick über das Rheintal auf Sankt Goar mit der Burg und Festungsanlage Rheinfels sowie die Burgen Katz und Maus (2021).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Schon lange bevor das Obere Mittelrheintal zum Weltkulturerbe erklärt wurde, zog der Aussichtspunkt oberhalb von Sankt Goarshausen Schriftsteller, Maler und Fotografen in seinen Bann. Etwa 200 Meter über dem Rhein gelegen, bietet der Aussichtspavillon einen eindrucksvollen Panoramablick auf das Mittelrheintal mit den Burgen Katz, Maus und die auf der anderen Rheinseite gelegene Ruine der Festungsanlage Rheinfels. Zudem kann man von dort aus der Vogelperspektive die Schwesterstädte St. Goarshausen und St. Goar, den Rhein und die darauf fahrenden Schiffe betrachten. In südlicher Richtung ist sogar der Loreley-Felsen sichtbar. Der Aufstieg zum Dreiburgenblick kann von St. Goarshausen aus erfolgen. Der Wanderweg, der Teil des Rheinsteigs ist, beginnt hinter dem Bahnhof und führt bergauf in Richtung Patersberg. Dafür müssen auf kurzer Distanz fast 200 Höhenmeter überwunden werden. Der Aussichtspunkt ist aber auch mit dem Auto aus Richtung Patersberg erreichbar. Ein Parkplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Ein erster hölzerner Pavillon wurde schon Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet. Das Holzgeländer und die Bänke mussten schon öfters erneuert werden, zum einen bedingt durch die Witterung, zum anderen durch Vandalismus in der jüngeren Vergangenheit. In der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg stand hinter dem Pavillon eine Schankbude. Immer wenn das Büdchen besetzt war, wehte am Dreiburgenblick eine weit sichtbare Fahne. Im Zweiten Weltkrieg zerstörten amerikanische Artilleriegranaten den Pavillon und die Schankbude. Nur der Pavillon wurde wieder aufgebaut.

(Julian Pfeiffer, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Internet

www.loreley-touristik.de: Wandern - Dreiburgenblick (abgerufen 26.11.2015)

Literatur

Brod, Ernst (2005): Patersberg, Geschichte und „Stikkelcher“ - Erfahrenes und Erlebtes in Wort und Bild. Aussichtspunkte. S. 119 - 121, Patersberg.

Aussichtspunkt Dreiburgenblick bei Sankt Goarshausen

Schlagwörter: Aussichtspunkt
Ort: Sankt Goarshausen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1900
Koordinate WGS84: 50° 09 18,32 N: 7° 43 12,57 O / 50,15509°N: 7,72016°O
Koordinate UTM: 32.408.574,34 m: 5.556.658,46 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.612,86 m: 5.558.441,58 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Julian Pfeiffer (2015), „Aussichtspunkt Dreiburgenblick bei Sankt Goarshausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-245806 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**